

Hospizkreis vor wachsenden Aufgaben

Holzkirchen – Der Bedarf an Hospiz- und Trauerbegleitung im Landkreis wächst. Die palliative Betreuung hilft immer mehr Menschen dabei, die letzten Tage ihres Lebens würdevoll zu verbringen. Im Hospizkreis betreuen Trauerbegleiter außerdem die Angehörigen.

Bei der Hauptversammlung des Hospizvereins Miesbach im St. Anna Haus in Holzkirchen berichtete Vorsitzende Franziska Gräfin von Drechsel von Projekten und Entwicklungen des Vereins im vergangenen Jahr. Jährliche Ausbildungen zum Hospiz- und Trauerbegleiter

sowie Fortbildungen verschiedener Länge sollen den steigenden Bedarf an Betreuung decken. Im November dieses Jahres bietet der Verein eine einwöchige Fortbildung für alle Interessierten an. Der Hospizkreis bezieht darüber hinaus durch den personellen Zuwachs ein erweitertes Büro. In der Versammlung referierten die Vereinsmitglieder auch über die Finanzierung des Vereins und die Zusammenarbeit mit der Palliativstation des Krankenhauses. Bei der turnusgemäßen Neuwahl wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

tv



Stehen an der Spitze des Hospizkreises im Landkreis: (v.l.): Zweiter Vorsitzender Klaus Fresenius, Cornelia Müller (Gerontopsychiatrie), Schatzmeister Manfred Lechner, Joachim Groh (Palliative Care), Vorsitzende Franziska Gräfin von Drechsel und Lisa Brandl-Thür (Trauerbegleitung).

FOTO: PRIVAT